

Dissertationspreise 2023

Die Sektionen Kondensierte Materie (SKM)*, AMOP** (SAMOP) und Materie und Kosmos (SMuK)*** schreiben Dissertationspreise aus, die voraussichtlich auf den DPG-Frühjahrstagungen 2023 verliehen werden sollen. Ziel dieser Preise ist die Anerkennung herausragender wissenschaftlicher Arbeiten und deren exzellente Darstellung.

Dissertationspreis der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Plasmen der DPG (SAMOP)

Verleihung in Hannover 2023

Nominierungsfähig: Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, deren Promotion zwischen dem 15. September 2020 und dem 14. September 2022 durch Übergabe der Promotionsurkunde abgeschlossen wurde.

Nominierungsberechtigt: Doktormütter und -väter aus dem In- und Ausland, die DPG-Mitglieder sind.

Die vollständige Nominierung umfasst

- Lebenslauf
- kurze, von der Kandidatin oder dem Kandidaten verfasste Darstellung (max. zwei Seiten) des Potenzials der Dissertation – im wissenschaftlichen Kontext der Arbeit und im Hinblick auf ihre oder seine künftige Forschung
- Dissertation als pdf oder direkter Weblink auf pdf
- genau zwei Empfehlungsschreiben: eines seitens der Betreuerin oder des Betreuers, eines seitens einer oder eines unabhängigen Kollegin oder Kollegen (d. h. weder Kooperation noch Ko-Betreuung noch Ko-Autorenschaft oder andere Befangenheitsgründe), wobei insbesondere der originäre Anteil der Nominierten oder dem Nominierten an dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn explizit zu würdigen ist (gilt verstärkt bei kumulativen Dissertationen).
- seitens der Betreuerin oder des Betreuers fachliche Zuordnung der Nominierung zu einem FV von SAMOP
- Kopie der Promotionsurkunde

Einreichung bis zum 15. November 2022

Unterlagen sind seitens der Betreuerin oder des Betreuers in der genannten Zusammenstellung fristgerecht und in einem **einzigen PDF-Dokument** an den Sprecher der SAMOP, Prof. Dr. Gereon Niedner-Schatteburg (gns@chemie.uni-kl.de), Stichwort „SAMOP-Dissertationspreis“ zu richten.

Dissertationspreis der Sektion Kondensierte Materie (SKM)

Verleihung in Dresden 2023

Nominierungsfähig: Wissenschaftlich herausragende Dissertationen aus den jeweiligen Fachgebieten, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2022 abgeschlossen wurden. Die Promotionsarbeit muss an einer deutschen Hochschule durchgeführt werden. Ausnahmen gelten für deutsche Doktorandinnen und Doktoranden von deutschen Betreuerinnen und Betreuern im nahen Ausland (EU, CH).

Nominierungsberechtigt: Die Betreuerin oder der Betreuer der Dissertation (Nominierende sind von der Mitwirkung in der Jury ausgeschlossen).

(*) Die Sektion Kondensierte Materie umfasst die Fachverbände Biologische Physik, Chemische Physik und Polymerphysik, Dünne Schichten, Dynamik und Statistische Physik, Halbleiterphysik, Kristalline Festkörper und deren Mikrostruktur, Magnetismus, Metall- und Materialphysik, Oberflächenphysik, Physik sozio-ökonomischer Systeme, Tiefe Temperaturen, Vakuumphysik und Vakuumtechnik

(**) Die Sektion AMOP umfasst die Fachverbände Atomphysik, Kurzzeit- und angewandte Laserphysik, Massenspektrometrie, Molekülphysik, Quanteninformation, Quantenoptik und Photonik

(***) Die Sektion SMuK umfasst die Fachverbände Extraterrestrische Physik, Gravitation und Relativitätstheorie, Physik der Hadronen und Kerne, Plasmaphysik, Strahlen- und Medizinphysik, Teilchenphysik, Theoretische und Mathematische Grundlagen der Physik

Die vollständige Nominierung umfasst

- den wissenschaftlichen Lebenslauf der oder des Nominierten mit Schriftenverzeichnis
- eine Skizze der Nominierten oder des Nominierten über das Potenzial der Dissertation (allgemein und auch im Hinblick auf die persönliche Weiterentwicklung) (max. 2 Seiten).
- eine Begründung der Nominierung durch die Betreuerin oder des Betreuers, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist.
- eine Kopie der Promotionsurkunde und eine Kopie der Dissertationsschrift (oder den Weblink darauf).

Einreichung bis zum 15. Oktober 2022

Unterlagen sind seitens der Betreuerin oder des Betreuers in der genannten Zusammenstellung fristgerecht und in einem einzigen PDF-Dokument an den Sprecher der SKM, Prof. Dr. Martin Wolf (wolf@fhi-berlin.mpg.de), Stichwort „SKM-Dissertationspreis“ zu schicken.

Dissertationspreis der Sektion Materie und Kosmos (SMuK)

Verleihung in Dresden 2023

Nominierungsfähig: Doktorarbeiten, die an einer deutschen Hochschule aus den jeweiligen Fachgebieten 2021 oder 2022 durchgeführt wurden.

Nominierungsberechtigt: Die Betreuerin oder der Betreuer der Dissertation (Nominierende sind von der Mitwirkung in der Jury ausgeschlossen).

Die vollständige Nominierung umfasst

- den wissenschaftlichen Lebenslauf der Nominierten oder des Nominierten mit Schriftenverzeichnis und Nachweis der Doktorprüfung.
- eine Begründung der Nominierung durch die Betreuerin oder den Betreuer, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist.
- ein Unterstützungsschreiben einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers, die oder der nicht vom selben Standort stammt.
- eine Kopie der Promotionsurkunde und eine Kopie der Doktorarbeit (oder den Weblink darauf).

Einreichung bis zum 15. Oktober 2022

Wir möchten die Betreuerinnen und die Betreuer ausdrücklich dazu anregen, verstärkt Frauen zu nominieren. Unterlagen sind seitens der Betreuerin oder des Betreuers in der genannten Zusammenstellung fristgerecht an Prof. Dr. Claus Lämmerzahl (claus.laemmerzahl@zarm.uni-bremen.de), Stichwort „SMuK-Dissertationspreis“ zu schicken.

Auswahlverfahren der Dissertationspreise:

Die von den Sektionen und Fachverbänden eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten bis zu vier Finalistinnen oder Finalisten (je Preis), die zu einem Vortrag über ihre Arbeit in ein Dissertationspreissymposium auf der jeweiligen DPG-Frühjahrstagung eingeladen werden. Nach dem Symposium wählt die Jury die Preisträgerin oder den Preisträger, die oder der noch auf der Tagung bekannt gegeben wird. Alle Finalistinnen und Finalisten erhalten ein Reisestipendium zur Frühjahrstagung in Höhe von 500 Euro, das Preisgeld für die Siegerin oder den Sieger beträgt 1500 Euro.